

Q3-2015

KRAFTWERKE INVEST



THEMENSCHWERPUNKTE

AKTUELLE
KRAFTWERKS-
PROJEKTE

MARKTDESIGN /
KAPAZITÄTS-
MÄRKTE

KRAFTWERKS-
MARKT

AKTUELLE
ÜBERSICHTEN
UND KARTEN

INHALTSÜBERSICHT

- Aktuelle Kraftwerksprojekte
- Weißbuch/ Eckpunktepapier
- Marktdesign/ Kapazitätsmärkte/ EOM
- Versorgungssicherheit
- Märkte und Politik
- Projektübersicht
- Kraftwerkskarte
- Studien/ Statistiken/ Empfehlungen





Dringend notwendig: Bessere Förderung für Klima- schutztechnologie KWK

Von Hans-Joachim Reck, Hauptgeschäftsführer des Verbands kommunaler Unternehmen (VKU)



Liebe Leserinnen und Leser,

die Energiewende ist eine große gesamtgesellschaftliche Aufgabe und die Ziele sind hoch gesteckt: Bis 2050 soll die deutsche Energieversorgung zu 80 Prozent auf erneuerbaren Energien erfolgen – eine Mammutaufgabe! Was wir jedoch nicht vergessen dürfen: Gerade ein Industrieland wie Deutschland benötigt auch weiterhin konventionelle Kraftwerkskapazitäten, um Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Diese konventionellen Kapazitäten sollten möglichst klimaschonend sein. Eine wichtige Säule sind daher hocheffiziente Gaskraftwerke und Anlagen in Kraft-Wärme-Kopplung, die aber unter den derzeitigen Marktbedingungen keine Chance haben.

Mit moderner Kraft-Wärme-Kopplung leisten kommunale Stadtwerke bereits heute einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und helfen, jährlich fast 10 Millionen Tonnen CO₂ zu sparen. Um zukünftig noch mehr Emissionen einzusparen, sind sowohl eine solide Förderung von Bestandsanlagen als auch Kraftwerksneubauten unerlässlich. Aus diesem Grund hat die Bundesregierung in ihrem Koalitionsvertrag die weitere Förde-

rung der Kraft-Wärme-Kopplung festgeschrieben. Im Juli 2015 hat das Bundeswirtschaftsministerium nun endlich einen Referentenentwurf für die Novelle des Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) vorgelegt.

Insgesamt stellen die in dem Entwurf gemachten Vorschläge eine deutliche Weiterentwicklung gegenüber dem Eckpunktepapier aus dem März 2015 dar, das Ministerium ist den Forderungen des Verbands kommunaler Unternehmen (VKU) weit entgegen gekommen. Vor allem die Fokussierung auf die Förderung der KWK in der öffentlichen Versorgung und die Einführung einer Bestandsförderung sind Schritte in die richtige Richtung.

Auch soll beispielsweise die Finanzierung der KWKG-Umlage auf eine breitere Basis gestellt werden. Die daraus resultierenden leicht erhöhten Fördersätze werden allerdings nicht ausreichen, um die Bestandssicherung und den weiteren Ausbau der Klimaschutztechnologie KWK zu erreichen. In Kombination mit dem deutlich niedrigeren KWK-Ausbauziel (das im ersten Halbjahr 2015 schon etwa erreicht wurde) sehen wir in dem Entwurf daher leider nicht das erhoffte klare Bekenntnis zur KWK. Im Sinne des Klimaschutzes wäre es stattdessen wünschenswert, das bisherige KWK-Ausbauziel ins Jahr 2025 zu strecken und von der realen Absenkung des Ziels abzusehen.

In vielen Details sind weiterhin problematische Regelungen vorgesehen: So ist weiterhin unklar – und eine Begründung da-

für liefert das Ministerium nicht –, warum Kraftwerke unter zehn Megawatt Leistung von der Bestandsförderung ausgenommen sein sollen. Dies macht weder aus energiewirtschaftlicher noch aus Sicht des Klimaschutzes Sinn. So erfreulich die Einführung der Bestandsförderung als Reaktion auf die Entwicklungen am Strommarkt zwar ist, muss diese aber auch wirklich für alle Anlagen gelten. Also auch für Anlagen, die bereits am Strommarkt „hängen“ und derzeit noch den KWK-Zuschlag erhalten.

Erfreulicher hingegen ist das Bekenntnis zu den Investitionszuschüssen für den Ausbau von Wärme- und Kältenetzen sowie für Speicher. Dadurch, dass sich die maximale Höhen der Zuschüsse je Projekt sowohl im Speicherbereich als auch bei den Wärme- und Kältenetzen erhöht haben, sendet die Politik hier ein positiv zu bewertendes Signal. Netze und Speicher sind zwingende Voraussetzung dafür, zukünftig noch mehr erneuerbare Energien in die Wärmeversorgung zu integrieren, daher begrüßen wir die Entwicklung ausdrücklich.

Die kommunalen Unternehmen sind bereit, ihren Teil zum Gelingen der Energiewende zu leisten, das haben sie mehrfach gezeigt. Es liegt jetzt an der Politik, zügig entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen und die Novelle rasch auf den Weg zu bringen, um ein Inkrafttreten zum 1. Januar 2016 zu erreichen. Die Unternehmen sind dringend auf die verbesserte Förderung und eindeutige Regeln angewiesen.

Und nun wünsche ich Ihnen viel Freude und Erkenntnis beim Lesen der vorliegenden Ausgabe von Kraftwerke Invest.

Herzlichst,

Hans-Joachim Reck

Aktuelle Projektentwicklungen

MANNHEIM - ALSTOM ÜBERGIBT BLOCK 9

2015-07-27 | Alstom hat seinen Anteil am Neubau des Blocks 9 im Steinkohlekraftwerk GKM an die Großkraftwerk Mannheim AG übergeben. Vorausgegangen war der Abschluss des Probetriebs, der als Leistungsnachweis für den Betrieb des neuen Kraftwerksblocks galt. Der neue Block befindet sich seit Mai 2015 im Regelbetrieb. Die Anlage wird unter ultra-superkritischen Bedingungen betrieben – um die höchste Effizienz zu erzielen, wird der Dampf unter höchstem Druck und Temperaturen produziert und genutzt. Auf diese Weise erzielt der Block mit einer Bruttoleistung von 911 MW einen Wirkungsgrad von über 46 Prozent sowie einer Brennstoffausnutzung bei Kraft-Wärme-Kopplung von maximal 70 Prozent.

Mit der Inbetriebnahme und dem Ende des Probetriebs des neuen Blocks konnten die beiden älteren und weniger leistungsstarken Blöcke 3 und 4 entsprechend des Genehmigungsbescheides endgültig stillgelegt werden. Auf diese Weise können die ökonomischen und umweltrelevanten Vorteile des neuen Blocks mit einer gleichzeitigen CO₂-Vermeidung von 1,3 Mio. Tonnen pro Jahr genutzt werden.

Im Rahmen des Projekts war Alstom für die Konstruktion, Lieferung, Montage und Inbetriebsetzung der zwei großen Kraftwerks-Kernkomponenten verantwortlich – dazu zählen die Dampferzeugeranlage (Kessel) inklusive der Stickoxidminderungsanlage sowie der Dampfturbosatz (Dampfturbine und Generator) inklusive der Kondensatoren und die Hoch-, Mittel- und Niederdruck-Turbinen mit den entsprechenden Ventilen.



93 TWEETS // 177 FOLLOWER



@KW_Invest